

Antragsteller (= Rechnungsempfänger):

(Achten Sie auf die genaue Firmierung, nachträglich erfolgt keine Änderung der Rechnung)

| | |
|-------|--------------|
| _____ | Tel. _____ |
| _____ | Fax _____ |
| _____ | e-mail _____ |

Antrag

(Antragstellungsfrist ist grundsätzlich 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme)

Zur Durchführung der nachfolgend näher beschriebenen Arbeiten im Straßenraum werden gem. § 45 Abs. 1 und 3 und 46 Abs. 1 StVO die unten genannten verkehrsbehördlichen Anordnungen bzw. Ausnahmegenehmigungen beantragt:

| | |
|---|---|
| Grund der Maßnahme | |
| Auftraggeber der Maßnahme (vollständige Angabe mit Anschrift, Ansprechpartner , Mail und Telefonnummer notwendig) | |
| Länge der Maßnahme/Aufgrabung (Angabe in Meter) | |
| Vorgangs-Nr. (bei <u>Aufgrabung</u> mit Länge über 15 m+Maßnahmen städt.Dienststellen <u>unbedingt</u> anzugeben. Diese erhalten Sie von Ihrem Auftraggeber, Bsp-Nr.: 2017-01887) | |
| Arbeitsstelle (Straße, Haus-Nr. genaue Angabe erforderlich, evtl. mit Skizze) | |
| Verantwortlicher Bauleiter (Telefonnummer, Faxnummer und Mail notwendig) | |
| Datum/Zeitraum (vom-bis) | Arbeitszeit (auf Hauptverkehrsstraßen 9-15 h) |

| Fläche insgesamt: (Angabe in Meter) | davon werden benötigt: |
|---|--|
| Gehwegbreite m | Gehwegbreite m |
| Radwegbreite m | Radwegbreite m |
| Fahrbahnbreite m | Fahrbahnbreite m |
| Parkstreifen: (Anzahl Parkplätze oder Länge in Meter) | (Anzahl Parkplätze od. Länge in Meter) |

Sonstiges: _____

Datum / Unterschrift _____